



# AUREUM Saxophon Quartett

## ● golden roots

>>... dann ist eben doch alles Gold, was glänzt. <<

Jung, frech und einzigartig – das ist AUREUM!

Das Quartett schlägt die Brücke zwischen Tradition und Moderne und bringt klassische Konzertkonventionen ins Wanken. Hier treffen vier komplett verschiedene Charaktere aufeinander und verschmelzen zu einer musikalischen Einheit.

**golden roots** ist ein Bekenntnis der Leidenschaft zur Musik. Tradierte Grenzen zwischen Stilen und Konventionen brechen künstlerisch auf. Fragen nach dem Ursprung treten hervor, wo liegen die Wurzeln? AUREUM machte sich auf die Suche nach diesen, ihren Wurzeln – musikalisch, künstlerisch und ganz persönlich.

AUREUM gräbt tiefer und tiefer und offenbart ein vielfältiges und verzweigtes Wurzelwerk: komplex und dennoch bodenständig. Es vereint Klassik, Jazz, Weltmusik und Volksmusik auf höchstem Niveau. Crossover in einer ganz eigenen Dimension und eine Neuheit in dieser Besetzung.

In **golden roots** hört man Musik, die so unmittelbar, direkt, authentisch ist, dass sie einen tief berührt und wiederum mitreißt. Die Kombination der Stücke im Programm erscheint beim ersten Blick auf die Setlist wirr, doch wenn man sie hört, zieht sich ein gold'ner Klang durch alles. Arrangements klassischer Werke von Grieg und Beethoven bis zu modernen und zeitgenössische Kompositionen von Philippe Geiss, Gerald Resch und Christian Maurer, die dem Ensemble persönlich ‚auf den Leib‘ geschrieben sind, erklingen. Und dann: Traditionelle Stücke. Volksmusik. Inspiriert von einer regen Zusammenarbeit mit dem renommierten Volksmusiker und Forscher Rudi Pietsch, sucht und findet AUREUM die Wurzeln. Und damit die Antwort auf die Fragen: Wie klingt österreichische Volksmusik auf Saxophonen? Schließlich – und hier schließt sich der Reigen – Was wäre die Klassik ohne Volksmusik?

**golden roots** ist Tradition und Moderne. Volksmusik und Kunstmusik sind hier keine Konterparts, vielmehr Ursprung und Entwicklung. Das Ensemble entlockt den Saxophonen Klangfarben, Töne und Geräusche, die ein außergewöhnliches Erlebnis des Hörens schaffen. Und: Sie vermögen es, Musik auf der Bühne auf besondere Art und Weise zu präsentieren. Mit unvergleichlichem Witz und Charme, situativer Szenografie und richtigem Timing rüttelt AUREUM an den üblichen Konzertgegebenheiten und kreiert ein Gesamterlebnis für das Publikum. So geben die Musiker:innen ihre Leidenschaft für Musik weiter und nehmen das Publikum mit auf eine ganz persönliche Reise – ein Erlebnis für Ohren, Augen und Herz.



## Andere über golden roots

*>> Ich mag Saxophonquartett – und wenn es dann auch hinreißend gut spielt wie AUREUM, wenn die Stücke interessant sind und die Arrangements so klingen, als wären sie den Saxen auf den Leib geschrieben, dann ist eben doch alles Gold, was glänzt. <<*  
Leonhard Paul, Posaunist, Komponist und Arrangeur

*>> Great programme, perfect performance, attractive visual aspect and score-less freedom! <<*

Peter Vähi, Komponist & künstlerischer Direktor, klaaspärlimäng |  
Glasperlenspiel Festival, Estland

## Exemplarische Setlist

Bramboracky Marsch – Florian Bramböck

Aus Holbergs Zeit – Edvard Grieg (arr. Maarten Jense)

I. Präludium, Allegro vivace

II. Sarabande, Andante

V. Rigaudon, Allegro con brio

Klaviersonate Nr. 8 in c-Moll op. 13 ("Pathétique"), III. Rondo – Ludwig van Beethoven (arr. Leonhard Paul)

Grid (Excerpts) – Gerald Resch

Knödelpolka – Christof Dienz (arr. Johannes Weichinger)

Spain – Chick Corea (arr. Philip Marillia)

[Pause]

Weingalopp – Traditionell (arr. Rudi Pietsch & AUREUM)

Meraner Jodler, Steirer, Ischler Schleuniger – Traditionell (arr. Rudi Pietsch)

Survivisation – Christian Maurer

Song for Japan – Steven Verhelst (arr. Tetsuya Watanabe)

Libertango – Astor Piazzolla (arr. AUREUM)

Imaginary Dances - Philippe Geiss